

Vom Zuhören und Dazugehören

An zwei Terminen hat die Klasse 7R2 im Mai an einem Präventionsprogramm der Werkstatt für Demokratieförderung teilgenommen.

Jeweils 90 Minuten haben zwei TrainerInnen zu den folgenden Themen mit den Jugendlichen gearbeitet.

Was ist Diskriminierung? Wie fühlt sich das an? Wenn ich das sehe, was kann ich dagegen tun? Wie kann ich mich wehren, wenn ich betroffen bin?

Diesen Fragen gehen wir gemeinsam mit den Kindern nach.

Der Workshop ist als **Grundlagentraining** zur Problematik **Diskriminierung, Rassismus und Mobbing** konzipiert und arbeitet stark mit theatralen und inklusiven Mitteln. Das Element Theater wird hier nicht als Auflockerung, sondern vielmehr als Hebel genutzt, die Kinder behutsam und spielerisch mit der Thematik vertraut zu machen.

Ziele des Workshops:

- Verantwortungsbewusstsein der Kinder für sich selbst und andere stärken
- Realistische Handlungsmöglichkeiten gegen Diskriminierung vermitteln
- Bestehende diskriminierungssensible Handlungsoptionen stärken
- Ein positives Miteinander inner- und außerhalb der schulischen Umgebung fördern

Der Workshop griff viele bekannte Situationen auf und konfrontierte die Klasse mit alltäglichen, diskriminierenden Handlungen. Die Gespräche zwischen den TrainerInnen und der Klasse waren offen und die Atmosphäre locker. Vielen Dank für das Engagement und die tolle Arbeit.